

Blögeintrag 3 am 02.11.2014

Kennen Sie das?

Als Kind wurde Ihnen eingetrichtert, gute Noten in der Schule zu schreiben, damit Sie einmal einen guten Schulabschluss machen. Sie brauchten diesen guten Schulabschluss, damit Sie studieren konnten und aus Ihnen etwas wird.

Im Studium mussten Sie gut sein, damit Sie auch gleich einen Arbeitsplatz bekommen und nicht auf dem Arbeitsmarkt verloren gehen.

Sie lernten, sich durchzuboxen gegen alle anderen rechts und links neben Ihnen, die praktisch Ihre Konkurrenten waren/sind.

In Ihrem ersten Job ging es gleich darum, richtig Gas zu geben, damit Sie rasch die ersten Stufen der sog. "Karriereleiter" erklimmen und dadurch natürlich eine Gehaltserhöhung erreichen.

Sie sollten schnell Geld verdienen, denn schließlich brauchten Sie das Geld, damit Sie sich ein Auto und am besten gleich ein eigenes Haus leisten konnten.

Sie arbeiten wie ein "Verrückter" und strampeln sich ab.

Willkommen im Hamsterrad!

Arbeiten, arbeiten, arbeiten - für möglichst viel "Erfolg" und geföhlt viel zu wenig Geld.

Dann kommt die Familie dazu, eigene Kinder, weil ja das Leben auch schön sein soll. Damit Sie Ihrer Familie etwas bieten können und auch selbst das Leben ein wenig "genießen" wollen, leisten Sie sich natürlich auch das Eine oder Andere - nicht so schlimm, Sie verdienen ja Geld, und da Sie Geld verdienen, sind Sie auch kreditwürdig bei der Bank, also finanzieren Sie sich noch größere Dinge, um sich was zu gönnen.

Ab jetzt hecheln Sie noch schneller im "Hamsterrad", denn Sie haben Schulden, die monatlich abbezahlt werden müssen, da darf nichts dazwischen kommen, vor allem beruflich nicht!

Also arbeiten Sie noch härter, gehen immer weniger Risiken ein, probieren kaum mehr neue Dinge aus, denn das könnte ja Ihr Einkommen beeinträchtigen.

Wahrscheinlich werden Sie noch dazu (wenn Sie es nicht schon bereits haben) feststellen, dass Ihr aktueller Beruf doch nicht so ideal ist, Sie sich das alles ein bisschen anders vorgestellt haben. - Damit sind Sie ein Gefangener Ihres eigenen Lebens, Sie liegen quasi auf Ihrer eigenen Folterbank.

Stress, Abgespanntheit, innere Unzufriedenheit, Müdigkeit, Frust, Depressionen und Burnout sind die logischen Folgen des immer schnelleren Rennens in Ihrem selbst erschaffenen Hamsterrades!

Sie stellen Sich spätestens jetzt die beiden Fragen: "**Ist das wirklich mein, von mir erträumtes Leben?**" - und vor allem: "**Soll das so die nächsten Jahre weitergehen?**"

Wissen Sie, dass Sie sich das alles selbst eingebrockt haben?

Wissen Sie auch, dass auch nur Sie es selbst in der Hand haben, dieses Hamsterrad tatsächlich zu verlassen? (Auszug aus einem Newsletter von Robert Kiyosaki)